

hat nach seiner farblichen Behandlung eine rückseitige Verglasung aus dünnem transparenten Acryl erhalten. Die Nachbildung des Fensterkittes erfolgt wieder mit der bereits erwähnten Acrylspachtelmasse. Zuletzt werden dann die beiden Elemente zusammengefügt.


Wichtig ist dann eine erneute allgemeine Alterung der einzelnen Teile mittels Pulverfarben und stark verdünnten Acryl- und Wasserfarben. Alle Alterungen sollen dabei spezifische Schmutzstellen wie Moos, Rost,

Staub etc. darstellen. Um seine Ergebnisse immer wieder zu kontrollieren, sind Fotos von solchen Objekten ziemlich hilfreich.

Blech fürs Dach

Um das Blechdach darstellen zu können, habe ich auf eine mir noch neue Bastelmethode zurückgegriffen. Texturen aus dem unerschöpflichen Fundus im Internet werden dabei auf dickes Papier ausgedruckt. Mittels einer Prägerolle aus dem Bastelzubehör wird dann die wellenförmige Struktur

eingedrückt. Verschiedenste Fotos ergeben dann einen glaubhaften Eindruck. Das Ganze muss aber unbedingt mittels Farben und Farbpulver behandelt werden, damit der Glanz des Fotodrucks abgemindert wird. Nur so stellt sich eine glaubhafte Oberfläche und Farbigkeit ein.

Sind sodann die verschiedenen Fassaden und die Platten für die Dacheindeckung hergestellt, können die einzelnen Bauelemente zum eigentlichen Gebäude zusammengebaut werden. 



Ergänzt um ein paar weitere Details ist der Schuppen fertig für den Einbau. Die Kosten für ein solches Unikat sind absolut überschaubar. Modellbau pur.